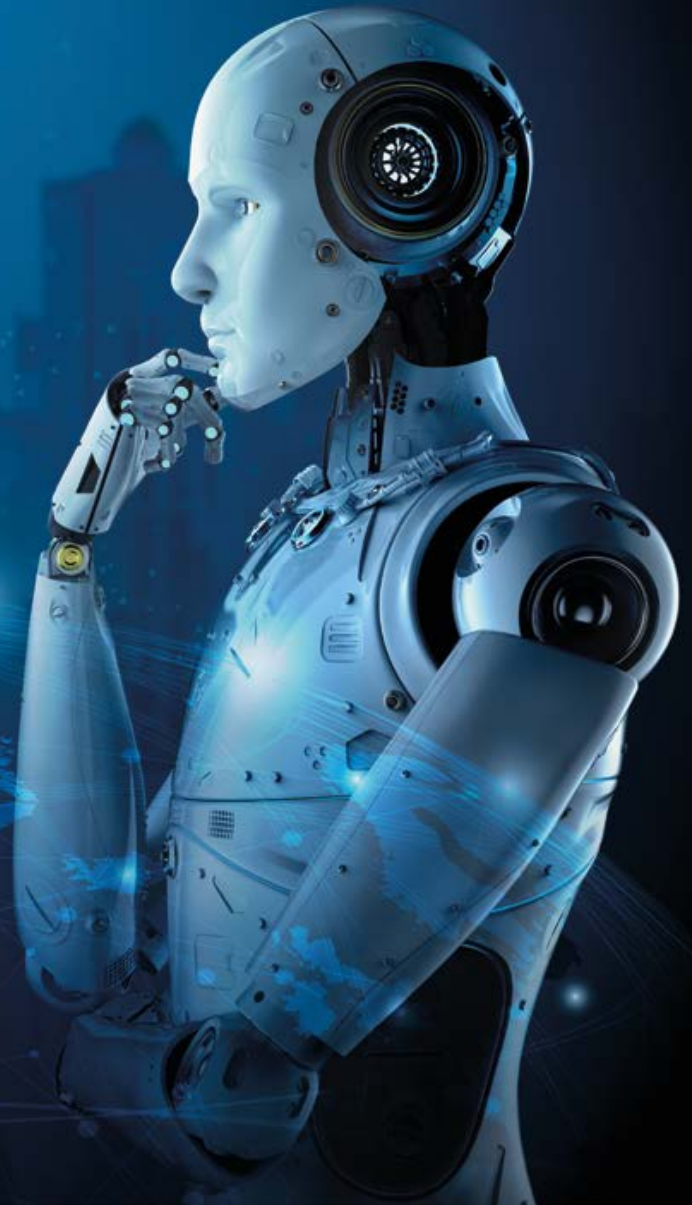


Künstliche Intelligenz

Zukunftstechnologien der Finanzverwaltung



Weitere Themen

MdB Ralph
Brinkhaus zu
Gast beim DSTG-
Bundesvorstand

TVöD-Einigung:
Übertragung auf den
Bereich Besoldung
und Versorgung
gefordert

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als ich dieses Editorial schrieb, ist wenige Stunden zuvor die Tarifeinigung im TVöD geglückt. Eins ist klar: Die Reallohnverluste aus dem Jahr 2022 werden durch diesen Abschluss nicht kompensiert. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass ab März 2024 eine kräftige Erhöhung von mindestens 8 % bis hin zu 16 % vereinbart wurde. Das ist beachtlich.

Ich verhehle nicht, dass ich nach wie vor kein Freund der Inflationsausgleichsprämie bin, da diese sich nicht nachhaltig auswirkt, natürlich zulasten von dauerhaften Prozentsätzen geht und deshalb langfristig wie ein Strohfeder verpuffen wird. Der Bundeskanzler hat mit der Einführung einer solchen Inflationsausgleichsprämie den abhängig Beschäftigten, also der klassischen SPD-Wählerschaft, einen Bärendienst erwiesen.

Nach der Tarifeinigung gilt es jetzt, die gefundenen Regelungen zeitgleich und systemkonform auf die Bundesbeamtinnen und -beamten und Versorgungsempfängerinnen und -empfänger zu übertragen. Das gilt für die Zahlungen des Inflationsausgleichsgeldes, aber auch für die ab März 2024 vereinbarten Anpassungen. Dies ist auch dringend notwendig, um eine amtsangemessene Alimentation unter Berücksichtigung der immens gestiegenen Lebenshaltungskosten zu gewährleisten. Die linearprozentualen Anpassungen sind dabei unproblematisch. Hinsichtlich des Sockelbetrages müssen dagegen beamtenrechtskonforme Regelungen gefunden werden, da Sockelbeträge zu einer Verringerung des Abstandes zwischen den Besoldungsgruppen führen können und das verfassungsrechtlich geschützte Abstandsgebot sowie der darin auch zum Ausdruck kommende Leistungsgrundsatz zu beachten sind.

Neben der Diskussion um die Entlohnung haben wir in dieser Ausgabe des DSTG MAGAZINS einen Schwerpunkt auf das Thema Künstliche Intelligenz gelegt. Der Einsatz von KI-Technologien muss in der Steuerverwaltung dabei helfen, die Effizienz zu steigern und Ressourcen sinnvoll einzusetzen. Denn wir werden in naher Zukunft mit weniger Personal auskommen müssen.

Aus meiner Sicht braucht es bei diesem Thema eine Gesamtstrategie, bei der Bund und alle Länder ihre Kräfte bündeln: Das Thema „Einsatz von KI in der Steuerverwaltung“ muss zur Chefsache erklärt werden.

Die DSTG wird am 12. Juni 2023 ab 14 Uhr einen Future Day veranstalten, der sich mit der Frage auseinandersetzen wird, wie die Steuerverwaltung der Zukunft aussehen wird. Neben dringend notwendigen Impulsen zur Entrümpelung der Steuergesetze ist mir vor allem der Themenbereich „Was macht der Einsatz von KI mit den Beschäftigten“ wichtig. Ich bin schon gespannt. Falls Sie es auch sind: Wir werden die Veranstaltung im Internet streamen – tragen Sie sich diesen Termin also gern schon mal in Ihren Kalender ein.

Viele Grüße aus Berlin,

Ihr



Florian Köbler,
Bundesvorsitzender

DSTG

Die Zukunft der Finanzverwaltung: Künstliche Intelligenz kann Arbeitsweise revolutionieren	4
Tagung des DSTG-Bundesvorstandes in Berlin: DSTG fordert Neuausrichtung im Steuerrecht	6
Begegnungen – Chefsache: „Digitalisierung der Verwaltung“	8
Einigung in der Tarifrunde 2023 mit Bund und Kommunen	10
Landesgewerkschaftstag der DSTG Hessen: Neues Team will Brücken bauen und mit Gesprächspartnern in Dialog treten	11
Gelungener Auftakt: Bundesweiter Austausch auf der Ebene Stufenvertretungen	11
Treffen der DSTG-Landesverbände der „Neuen Bundesländer“: Kooperation im Osten wird verankert	12
Nach längerer Corona-Pause: Verbund der DSTG-Nordkoop-Länder auf der Bühne zurück	13
Nachwuchswerbung: Ein Slogan, der zu denken gibt „Ja, dann geh ich doch zu Netto!“	14
Reformen in der Pflege dringend erforderlich: Aktueller Gesetzesentwurf reicht nicht aus	15
Nachgefragt bei ... Dieter Zens	16
Tauschcke	17

DBB

EINKOMMENSPLITIK	
Einkommensrunde 2023: Tarifabschluss mit bis zu 16 Prozent mehr Einkommen	18
DASEINSVORSORGE	
Zivil- und Katastrophenschutz: Das Vorsorge-Paradox	20
REPORTAGE	
Wasserversorgung: Mit Nachhaltigkeit gegen Wasserstress	25
EUROPA	
Europäischer Abend: „Alle brauchen qualifizierte Zuwanderung“	29
FRAUEN	
Familienbarometer: Eltern brauchen mehr Unterstützung	33
JUGEND	
Quarterlife Crisis: Strategien gegen Sinnkrise und Zukunftsangst	34
SENIOREN	
Altersgerechtes Leben: Was Daseinsvorsorge für Senioren leisten muss	36
SERVICE	
INTERVIEW	
Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr	40
GEWERKSCHAFTEN	
	42